

(Fig. 80)

Röberg, 20—50 m Tiefe: 4 ♂♂, 1 juv.

Tautra, in der Zosteraregion: 3 ♂♂.

Munkholmen, 8—10 m: 1 ♂, 2 ♀♀.

Grössenverhältnisse. ♂

Körperlänge = 1,790 mm, Oesophagus = 0,235 mm, $\alpha = 37,3$

Körperdicke = 0,048 mm, Schwanz = 0,130. $\beta = 7,6$

$\gamma = 13,8$

Aus dem Sand- Schalenboden bei Röberg, 20—50 m Tiefe, der Zosteraregion der Insel Tautra und der Algenvegetation bei Munkholmen liegen einige Vertreter des Genus *Parasabatieria* vor, die zu keiner der bis jetzt bekannten Arten gestellt werden können.

Der deutlich abgerundete Kopf trägt 4 submedianen Borsten, deren Länge mindestens der Hälfte der fraglichen Kopfbreite entspricht.

Die Seitenorgane sind spiralig und ziemlich gross, im Durchschnitt 10 μ , was etwa $\frac{2}{3}$ des fraglichen Körperdurchmessers ausmacht.

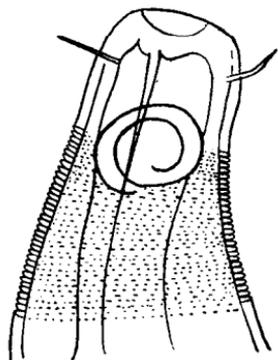
Der Schwanz ist in der vorderen Hälfte verlängert kegelförmig, in der hinteren Hälfte stärker verdünnt, am Ende deutlich angeschwollen und abgerundet.

Die Spicula sind gebogen, von vorn bis hinten allmählich verjüngt und zeigen eine Länge von 50 μ , d.h. $\frac{5}{13}$ der Länge des Schwanzes.

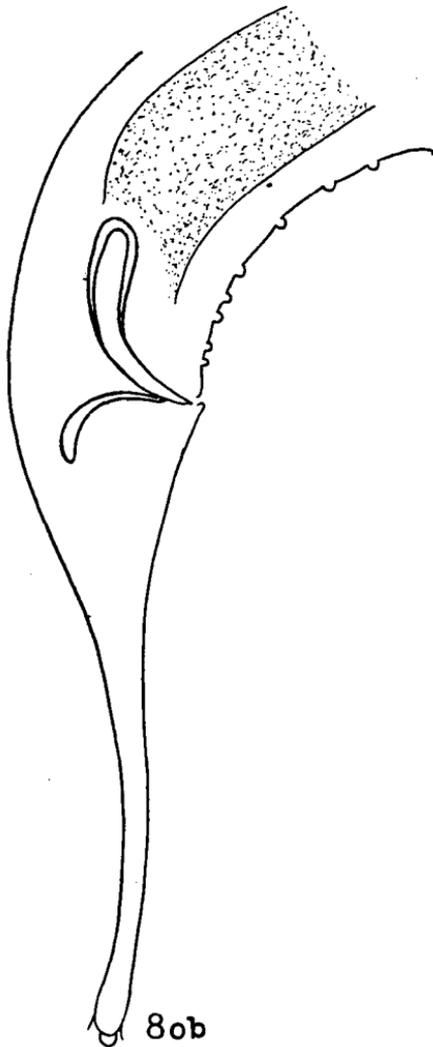
Das akzessorische Stück zeigt eine kräftige dorsad hinten gebogene Apophyse.

Vor dem After steht eine Reihe von 15—18 ganz kleinen Drüsenpapillen („excretory tubes“ Ditlevsen), von denen 5—6 hintere einander stärker genähert stehen als die übrigen Papillen.

Eine unverkennbare Ähnlichkeit zeigt diese Art einerseits mit der *P. abyssalis* FIL., von der sie doch durch den verschiedenen Bau des Schwanzes, längere Kopfborsten und grössere Zahl der Präanalpapillen sich unterscheidet, andererseits mit der *P. dodecas papillata* KREIS (1929, p. 88, Pl. VIII, fig. 39a—e), von der sie im Bau des Schwanzes und des Spicularapparates sowie durch die differente Zahl der Präanalpapillen abzugrenzen ist. Eine grosse habituelle Ähnlichkeit scheint die Art auch mit der *P. ornata* DITLEVSEN zu zeigen, bei der nach Ditlevsen 14 excretory tubes vorhanden sind. Doch ist der Schwanz beider Arten etwas verschieden, und was wichtiger ist, die neue Art trägt 4 kräftige Submedianborsten, die nach Ditlevsen bei *P. ornata* bestimmt fehlen.



80a



80b

80. *Parasabatieria similis* n. sp.

a. Vorderende. Imm. 1/16, Ok. 3. b. Schwanz. Obj. 7, Ok. 3.